

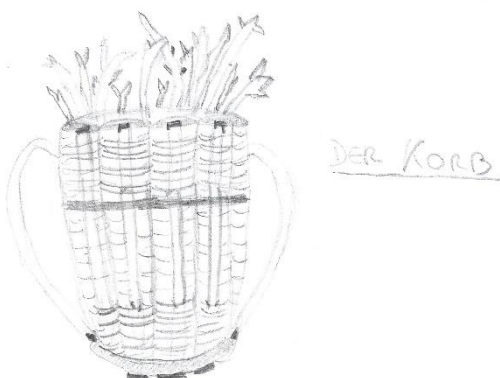
S HOLZ EN KERBL

En binter de ta sai' kurz, ober pet a bea'ne sunn de ta en genner sai' eppas lenger ont dena schea'.

S Ròsl, s Mariòttl ont s Barbal sai' gaben drai junga kamaròtten, de sai' òlbe zòmm gaben ver an iats ding, der sèll to sai' sa gòngen za nemmen scheapler ont zbèckler en de Oachen, glaim en de Bersn, ver za mòchen u' s vaier ont za schirn gahasseger ver za pòchen de pinz ont de kukeler, ont aa ver za reastn s valisch. S Mariòttl, s Barbal ont s Ròsl sai' no gòngen en staigl as tròng hòt keing en talel va de Bersn. Der bòlt, sem, ist gaben nèt fisset, ober lauter, asou s holz hòt gameicht derrn.

S staigl ist òlbe mear roa'ne kemmen ont s Mariòttl òlls en an kolpo hòt se verbelgt en an òst ont de ist garift en tol, zòmm pet de kospn, s kerbl ont der stèck.

S Ròsl hòt kummer gahòpt as s Mariòttl hòt se runt bea gatun, ont asou ist se gòngen za schaung abia as de steat.



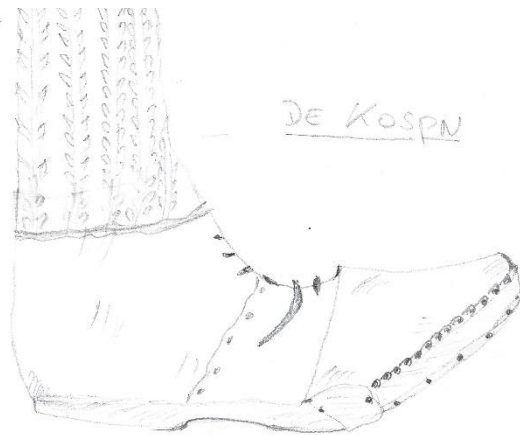
S Ròsl ist galaft af de sait van tol za ziachen arau s kerbl ont de kospn ober si aa ist garutscht af en plèckeges ais ont ist garift en tol.

An bellen komischen u'vòll!!!

Òlla zboa de kamaròtten en tol...

Zan an guaten glick s Mariòttl ont s Ròsl hom se gameicht hom en an groasn òst as drau ist gaben af en tol, ober s ist nèt ganua

gaben.. men hòt tschlipft
ganua as en ais vare
Bersn ont kemmen araus
ist nèt laicht gaben. De
zboa kamaròttn sai'
gaben mia za hòltn se
anau af en stèck.



Asou hom se petn as oa's
kimmip za hèlven en.

Pet an groasn bunder a kloa's ont verhècktes mandl, hòt en
gaholven za kemmen araus van pfrourens bòsser.



A belles èckstreges
ding dòs kloa'
mandl, asou
gahasse ont pet
roata bònge ont a
roats keppl, ober
en an plick de
kamaròttn hom s
nea'mer tsechen.

Nòss abia de
hea'dler, òlla
peada sai' araus
kemmen van tol,

ibar de groasn stoa'o ont s ais.

S Barbel hòt zòmm galeikt an ettlena astler ver za mòchn u' s vaier
asou za tricknen s gabònt: der tschònt, de housn va boll, de maia

ont s virta. De sai' gaben asou nöss as s Ròsl hèt gamiast auslarn s bösser ont leing sa en korb, asou ist se pòrbes plim.

S Ròsl derbail hèt an ettlena tasn ene dru auklaup ont pantler as se mit hèt gahòp ganòmmen ver za mòchen a por schua, za gea' bider zaruck hoa'm, bavai de ist pòrbes gaben. Benn as se zòmm pintet hèt gahòp de schua, sai' se se embiart za gea'bider hoa'm.

De eltern hom òlbe kontart as en summer semm ist der plòz gaben van birm ont van vicks.

Òlla de baiber ont de kinder van lòn't hom se pferchten van birm as se pfunten hom en de Knott'n glaim en de Oachen, an plòz roa'ne ont pet hoacha knott'n, en u' vòng van lòn't.

Ober de sèlln òrma schua sai' gaben gamòcht va tasn ont nèt va holz. S ist nèt laicht gaben ver en Ròsl za tretn en drau...

A bintl ist kemmen òlls en en kolpo, ont de schua va tasn van Ròsl sai' hert ont stòrch kemmen asou s Mariòtl ont s Barbel ont s Ròsl hom gameicht auklaum an schouber òstn ont zbèckler ver za villn der korb.

Darbail s Barbel hèt kontart as vriarer sai' mama zòmm pet òndra baiber ist anaus gòngen finz en Vlarotz za hèlven de holz- hòcker za leing zòmm scheiber holz ver za schirn en heart, asou , bos noat ist gaben de palaier zòmm pet de vlarotzer hom se se gameicht riaven en de sai'na derver za mòchen groasa ont neatega òrbetn, abia zan paispil leing au a dòch, richtn a haus ont an stòll, viarn de kia af de òlm, prèchen au an be.

S Barbel, s Ròsl ont s Mariòttl hom innpfillt s sai' kerbel va lònka ont dura astler derbail as de hom kontart ont hom tsungen òlta kansandler.

Benn as de kerbler voll sai' gaben, s Ròsl ist nèt guat gaben za heiven der sai' korb : er ist za schbar gaben. Asou hòt se tsbunnen za schaung drinn bos ist as asou schbar gaben. De hòt probiart za nemmen an ettlana stèckler arau, ober s ist òlbe schbar gaben, asou hòt se gariaft sai'na kamaròtt n za schaung ano en korb, ont de hom tsechen gònz unten a kloa's mandl pet a roats kappl.

De hom probiart za klöffn en, ober s mandl ist òlbe mearer ano gòngen en korb. Asou en Mariòttl ist en en kopf kemmen za kearn der korb katol as ist meglech as s mandl araus kimmp. S roat kappl ist araus kemmen ober s mandel nèt : s ist varschbuntn....

De hom bider de astler ano galeickt ont der korb ist nea'mer asou schbar gaben.

De baiber sai' ka staigl arau ont no a zait hom se pfunten an pa'm nider, mittl en beg. De hom nèt kennt ibaraus gea' asou hom se gamiast hòcken an ettlana òst za gea' verpai.

Derno avn staig hòt s gahòp plea'mbler, as sai' nèt vouraus sem gaben. De sai' runt gabundert gaben za sechen plea'mbler en genner.

Asou s Ròsl hòt tsbunnen: ist gaben velaicht s mandl van roat kappl za tea' de dòì òrbet ?

Nea'met boas, ober eppes ècktrege ist tschechen

En u'vong van dorf, abia as de sai' u'kemmen, hom se pakemmp der schnaider as hòt gamòcht en Ròsl an tschònt ver de leistn ta vosnòcht. Der tschònt ist gaben voll va plea'mbler, de glaichn as de hom tsechen as en staigl. Mai' komisch.. dòs mandl ist gaben ausònder.

De drai kamaròtten hom se gagriast, vour as de sunn hinter ist gòngen, bavai en binter ist schubet nòcht , ont men hòt gamiast gea' kan stòll za mèlchen, mistn ont gem s heib en de kia.

Nea'met boas ber as ist gaben sèll mandl ont bavai as hòt gaholven de baiber, ober oft a vòrt, bes men geat ano en de Bersn, ist laicht za hearn a kòlta luft.